© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

für die Grundwassererschließung spielen. Über den Talsohlen treten die Quellen in verschiedener Höhenlage auf.

Die dem Werk beiliegende Karte 1 : 1 Million stellt eine Höffigkeitskarte (mit 6 Stufen) dar, die gleichzeitig die Gesteine der Grundwasserleiter darstellt. Ein besonderer Vorzug dieser gut lesbaren Karte ist es, daß es die Verschiedenheit der Höffigkeitsfarben gestattet, mit *einem* Blick eine Vorstellung von der Verbreitung grundwasserreicher und grundwasserarmer Gegenden zu gewinnen.

Der abschließende dritte Teil der Monographie von W. Wundt arbeitet klare Grundzüge der Abflußverteilung heraus. Die Abflüsse steigen gegen die Gebirge stark an, sowohl im Mittelgebirge als in den Alpen; anderseits treten Trockeninseln auf: in der Kölner Bucht, im Mainzer Becken und schwächer in verschiedenen Teilen Nordbayerns. Außerdem nimmt der Abfluß nach Osten ab und kleinere Trockengebiete, die sich am Rand des Bundesgebietes dort zeigen, würden sich bei gleichzeitiger Darstellung Mitteldeutschlands zu großen Flächen zusammenschließen. Für das ganze Bundesgebiet betrachtet, ist die im Sommer abfließende Menge wesentlich kleiner als die im Winter. Nur in den Alpen bewirken die Abflußverzögerung und monsunaler Einfluß eine Umkehrung dieses Zustandes, vor allem beim Rhein und den südlichen Donauzuflüssen, eine Erscheinung, die durch die seitwärts hereinströmenden Wassermassen (Aare, Inn) noch verstärkt wird.

Dr. Helmut Riedl

Richtigstellung

Der schichtenweise Aufbau der Bodenzapfen, von Herbert W. Franke, Die Höhle, 12. Jgg., H. 1, Wien 1961, S. 8.

Die Formeln in dieser Arbeit sind folgendermaßen zu ändern:

$$Z = 2\pi \int v(r)\, r\, dr$$

und

$$Z = v \pi R^2$$

sowie

$$q = \pi R^2 \text{ bzw. } R = \sqrt{\frac{q}{\pi}}$$

Der charakteristische Quotient q ist mit dem Horizontalquerschnitt des Bodenzapfens identisch.

Höhlenverzeichnis

Im Jahrgang 1961 der Zeitschrift „Die Höhle" fanden folgende Höhlen Erwähnung:

	Seite
Abogydshe-Höhle (Ostsibirien, UdSSR)	55
Adelsbergergrotte (J) = Postojnska jama	
Agen Allwedd (Breconshire, GB)	103
Aggtelekerhöhle (U)	82
Alepotrypahöhle (Griechenland)	61, 93
Aragnithöhle (Zbrašov, CS)	66
Archerhöhle (Salzburg, Ö)	152
Arzgrube (Taugl, Salzburg, Ö)	152
Aufensteinlucke (Texing, Ö)	30
Avenc del Davi (Barcelona, Spanien)	78
Badlhöhle, Große (Ö)	21, 22, 23, 24
Balaganskerhöhle (Angara, UdSSR)	55
Balverhöhle (Sauerland, D)	154
Baradla (U) = Aggtelekerhöhle	
Bergspiegelhöhle (Salzburg, Ö)	1, 2, 3
Birjusinskerhöhle (Ostsibirien)	55
Blautopf (Blaubeuren, D)	106

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Höhle

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: 012

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Richtigstellung 166